



Vorlage KuSA_18/2006
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 28.06.2006

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Ganztageschulen und Jugendbegleiter an den Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen - Sachstand im Landkreis Ludwigsburg und Neukonzeption des Kultusministeriums -

1. Sachstand im Landkreis Ludwigsburg

Seit dem Jahre 2000 wurden im Landkreis Ludwigsburg sukzessive 11 Hauptschulen (von insgesamt 42 Hauptschulen) und 1 Grundschule als Ganztageschulen eingerichtet (siehe Anlage 1). Der Landkreis Ludwigsburg verfügt damit über eine überdurchschnittliche Quote von Ganztageschulen unter den derzeit ca. 200 Ganztageshauptschulen in den 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs. Alle 12 Schulen sind durch **besondere pädagogische und soziale Aufgabenstellungen** gekennzeichnet. 6 weitere Anträge auf Einrichtung von Ganztageschulen an Hauptschulen mit besonderen pädagogischen und sozialen Aufgabenstellungen wurden vom Kultusministerium noch nicht entschieden: Konrad-Kocher-Schule Ditzingen, Schule auf dem Laiern Kirchheim a. N., Wilhelm-Keil-Schule Remseck, Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Hemmingen, Flattichschule Korntal-Münchingen und Blankensteinschule Steinheim a. d. Murr. Anträge auf Einrichtung von Ganztageschulen müssen vom Schulträger gestellt werden, dem eine pädagogische Konzeption der Schule und die Zustimmung der schulischen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz) beigefügt sind. Ganztagesangebote umfassen die Bereiche Förderung (Sprachförderung, Hausaufgabenbetreuung, soziale Kompetenz, usw.), Projekte, pädagogische Freizeitaktivitäten, Mittagstisch, Kooperation mit der Jugendhilfe, den Vereinen, dem Stadtteil usw. Der Schwerpunkt des Ganztagesangebots liegt also nicht auf freizeitpädagogischen Maßnahmen bzw. Betreuungsmaßnahmen. Vielmehr intendieren die Inhalte der Ganztagesangebote eine ganzheitliche Förderung des Schülers. Ein wesentliches Element der Ganztageschule ist die Rhythmisierung des Schultages: Neuverteilung der Unterrichtsstunden einschließlich der Pausen auf den Vor- und Nachmittag.

2. Ausbau der Ganztageschulen – Konzeption des Kultusministeriums

Das Kultusministerium beabsichtigt, bis 2015 den schrittweisen Ausbau der Ganztageschulen. Alle Schüler sollen „in zumutbarer Entfernung“ eine Ganztageschule besuchen können.

- a) Bis zum Jahre 2011 sollen weitere 350 Grundschulen und 200 Hauptschulen mit **besonderen pädagogischen und sozialen Aufgabenstellungen** als Ganztageschulen eingerichtet werden (4 Tage pro Woche mit täglich 8 Zeitstunden). Eine Einbeziehung von Förderschulen kann erfolgen, wenn diese sich in räumlicher Nähe zu einer Ganztageschule befinden. Die Schulen erhalten zur Ausgestaltung des Ganztagesangebots zusätzliche Lehrerstunden:
- Grundschulen: bis zu 6 Lehrerwochenstunden
 - Hauptschulen: bis zu 5 Lehrerwochenstunden
 - Förderschulen: ca. 0,75 Deputate
- b) Darüber hinaus können an allen allgemein bildenden Schularten **Ganztageschulen in offener Angebotsform** (4 Tage pro Woche mit täglich 7 Zeitstunden) eingerichtet werden, wobei bis zum Jahre 2015 folgende Quoten erreicht werden sollen:
- 650 Grundschulen – mit jeweils 4 Lehrerwochenstunden je Ganztagesklasse oder Ganztagesgruppe
 - 80 Hauptschulen – mit jeweils 2 Lehrerwochenstunden je Ganztagesklasse oder Ganztagesgruppe
 - 170 Realschulen – mit jeweils 2 Lehrerwochenstunden je Ganztagesklasse oder Ganztagesgruppe
 - 150 Gymnasien – mit jeweils 1 Lehrerwochenstunde je Ganztagesklasse oder Ganztagesgruppe

Damit sollen in den nächsten neun Jahren 40 % der allgemein bildenden Schulen als Ganztageschulen eingerichtet sein. Für den Landkreis Ludwigsburg würde dies die Einrichtung von insgesamt ca. 70 allgemein bildenden Schulen bedeuten: 36 Grundschulen, 17 Hauptschulen, 8 Realschulen, 8 Gymnasien.

Voraussetzung für die Einrichtung von Ganztageschulen in offener Angebotsform ist ebenfalls ein Antrag des Schulträgers mit der Bereitschaft zur Übernahme der Sachkosten für das Ganztagesangebot und der Personalkosten für die Betreuung sowie ein pädagogisches Konzept der Schule.

3. Jugendbegleiter-Programm

Das Jugendbegleiter-Programm ist ein wesentlicher Baustein der baden-württembergischen Ganztageskonzeption. In die Modellphase (2006 – 2010) wurden insgesamt 242 Schulen aufgenommen, davon 22 Schulen aus dem Landkreis Ludwigsburg (siehe Anlage 2). Weitere Schulen oder Schulträger können sich für 2007 bewerben. Der Endausbau des Jugendbegleiter-Programms soll im Jahr 2014 erreicht sein.

Die Angebote der ehrenamtlichen Jugendbegleiter können unterschiedliche inhaltliche Themenbereiche umfassen: Sport, Musik, kulturelle Aktivitäten, Wirtschaft, Umwelt, Naturwissenschaften oder Streitschlichterschulung, Erste-Hilfe-Kurse, Hausaufgabenbetreuung u. a. Die Schulleitung entscheidet über Art und Umfang des Einsatzes.

Um den ehrenamtlichen Jugendbegleitern eine Aufwandsentschädigung zukommen zu lassen, gibt das Land der einzelnen Schule für 4 – 10 Jugendbegleiterstunden pro Woche einen Zuschuss von 2.000,- € bei 11 – 20 Jugendbegleiterstunden pro Woche 4.000,- € Dazu wird beim Schulträger ein Schulbudget eingerichtet.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme